

Quartiersrat Falkenhagener Feld-Ost
Sabine Clausen, Sprecherin
per Adr. Pionierstr. 129
13589 Berlin

An
Frau Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

11055 Berlin

Berlin, 17.4.2014

hier: Soziale Stadt

Sehr geehrte Frau Dr. Hendricks,

der Quartiersrat Falkenhagener Feld-Ost in Berlin-Spandau hat mit großer Freude den aktuellen Entwurf des Bundeshaushalts zur Kenntnis genommen, in welchem eine beachtliche Mittelaufstockung vorgesehen ist. Als Betroffene vor Ort, die die seinerzeitige Mittelkürzung aktiv bedauert haben, sind wir natürlich froh, dass das Programm Soziale Stadt die ihm zustehende Anerkennung erfährt.

Wir haben seinerzeit mit Empörung sehen müssen, dass die Sozialklausel in dem Programm gestrichen wurde und lediglich Beton-Maßnahmen möglich waren. Daher haben wir die Befürchtung, dass die soziale Bedeutung des Programms nicht wieder hergestellt wird. Als Akteure vor Ort ist es uns wichtig, neben baulichen Verbesserungen im Quartier auch die Sozialkompetenz der BewohnerInnen zu fördern und zu fordern. Gerade sozialschwache Gebiete kämpfen gegen Bildungsferne, Arbeitslosigkeit und Lethargie. Uns ist bewusst, dass das Programm Soziale Stadt in seiner ursprünglichen Form Aufgaben und Ausgaben der unterschiedlichen Ministerien übernimmt, im Interesse eines erfolgreichen gebündelten Maßnahme muss aber unseres Erachtens nach darüber hinweggesehen werden. Es ist notwendig, bei Projekten nicht mit unterschiedlichen Finanzierungen zu kämpfen und Mutlosigkeit derart zu fördern.

Wir hoffen sehr, dass das Programm Soziale Stadt erneut mit den früheren Konditionen an die Arbeit gehen kann, und bitten alle Verantwortlichen, in diesem Sinne zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Clausen, Sprecherin Quartiersrat Falkenhagener Feld Ost

Kopie an: Herrn Florian Pronold MdB SPD und an Frau Dr. Gesine Löttsch MdB Vorsitzende des Haushaltsausschusses